

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 455 Seite: 1

Das nachfolgend beschriebene und gekennzeichnete Objekt wird gemäß § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Bochum eingetragen.

KARTEINUMMER:

Teil der Denkmalliste: **A**
Lfd.Nr. im o.a. Listenteil: **455**

KURZBEZEICHNUNG:

Hofhaus

LAGE:

Straße/Hausnummer: Höfstraße 71
Gemarkung: Laer
Flur: 4
Flurstück: 371

Nähere Beschreibung des Objektes:

Der Denkmalwert bezieht sich auf das Hofhaus, ohne die backsteinerne Erweiterung, und auf die Durchfahrtscheune an der Strasse.

Wesentliche charakteristische Merkmale:

Querdielenhaus mit zweigeschossigem Wohnteil auf hangausgleichendem Bruchsteinsockel. Hier talseitig ein Backsteinhäuschen unter Satteldach angebaut, das vom Keller aus bedient wurde. Der sieben Gebinde lange Wohnteil ist mit Kopfstreben ausgesteift und hat eingehälste Dachbalken. Über der traufseitig angeordneten Haustür ausgezierter Inschriftbalken: **Johann Rotger Bergmann Elisab Cathar Sipman EL Wenn Ihr Ein Haus Bauet So Maget Eine Leihne Darum D I Ein Gläubiges Vertauen A D G U S G 5 MZZ 8 lh Voss B Anno 1798 D 12 Jui.**

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 455

Seite: 2

Vorwiegend zweiflügelige Sprossenfenster.

Der Querdielenteil ist mit Schwelle-Rähm-Streben ausgestattet (rückwärtig mit dem seitlichen Anbau in Backstein ersetzt). Am Torbalken und seinen Kopfbändern die Inschrift **Friedrich Bornke gen. Bergmann 1867 Wilhelm Ruschenberg Zimmermeister**. An der rückwärtigen Traufe ist im rechten Winkel ein niedrigerer Stallteil aus gradlinigem Fachwerk mit Satteldach und backsteinerner Giebelwand angebaut. Ebenfalls 19. Jahrhundert.

Die originale Raumaufteilung weitestgehend erhalten.

Wohnteil mit Diele, von der die Treppe mit originalem Sägebalustergeländer in das Obergeschoss führt, dahinter die Küche, zum Giebel hin die Wohnstuben angeordnet. Zwischen Wohnteil und Wirtschaftsdiele Wirtschaftsräume. Hohe Diele mit Stauraum sowie die Aufteilung des Stallanbaus auf der Rückseite erhalten.

Unterhalb in Traufenstellung zur Hofstrasse steht eine Durchfahrtscheune des 19. Jahrhunderts, bis auf kleinere erneuerte Bereiche mit originaler Verbohlung.

Das Anwesen ist bedeutend für die Stadt Bochum und Ortsteil Laer, weil es Auskunft gibt über die Besiedlung des ehemaligen Dorfes in vorindustrieller Zeit. Die sog. Berger Höfe besaßen ursprünglich die Dienstleute des direkt benachbarten Hauses Laer.

Für Erhaltung und Nutzung sprechen wissenschaftliche, d.h. hier hauskundliche und volkskundliche Gründe.

Der 1798 erbaute Wohnteil zeigt in seiner Zimmertechnik mit hohen Wandstäben und Kopfstreben noch die in diesen Jahren auslaufende, im 18. Jahrhundert in der Region verbreitete Verzimmerung, die im frühen 19. Jahrhundert durch Fußstreben bzw. Schwelle-Rähm-Streben, wie auch hier am jüngeren Wirtschaftsteil sichtbar, abgelöst wurde. Dementsprechend ist das Objekt ein anschauliches Beispiel für die Entwicklung der Fachwerkbauweise vom 18. zum 19. Jahrhundert. Die Durchfahrtscheune ist ein sehr selten erhaltenes Beispiel eines Fachwerkgerüsts, das als Verschluss der Gefache anstelle von Ausmauerung oder Weller- und Stakenwerk eine eingetutete Verbohlung erhielt.

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 455

Seite: 3

Volkskundliche Gründe für Erhaltung und Nutzung erklären sich aus dem Zeugniswert der Anlage für das Wohnen und Wirtschaften eines Bauern im 18. und 19. Jahrhundert, da Grundrissstruktur und Raumaufteilung im Wohn- und Wirtschaftsteil erhalten sind und Auskunft geben über Funktionsabläufe auf dem Bauernhof. Dazu gehört auch die Anordnung der Scheune am Fuße der Abhangsteigung an der Höftstrasse.

Datum der Eintragung: 24. April 1998

STADT BOCHUM

Der Oberbürgermeister
Im Auftrage



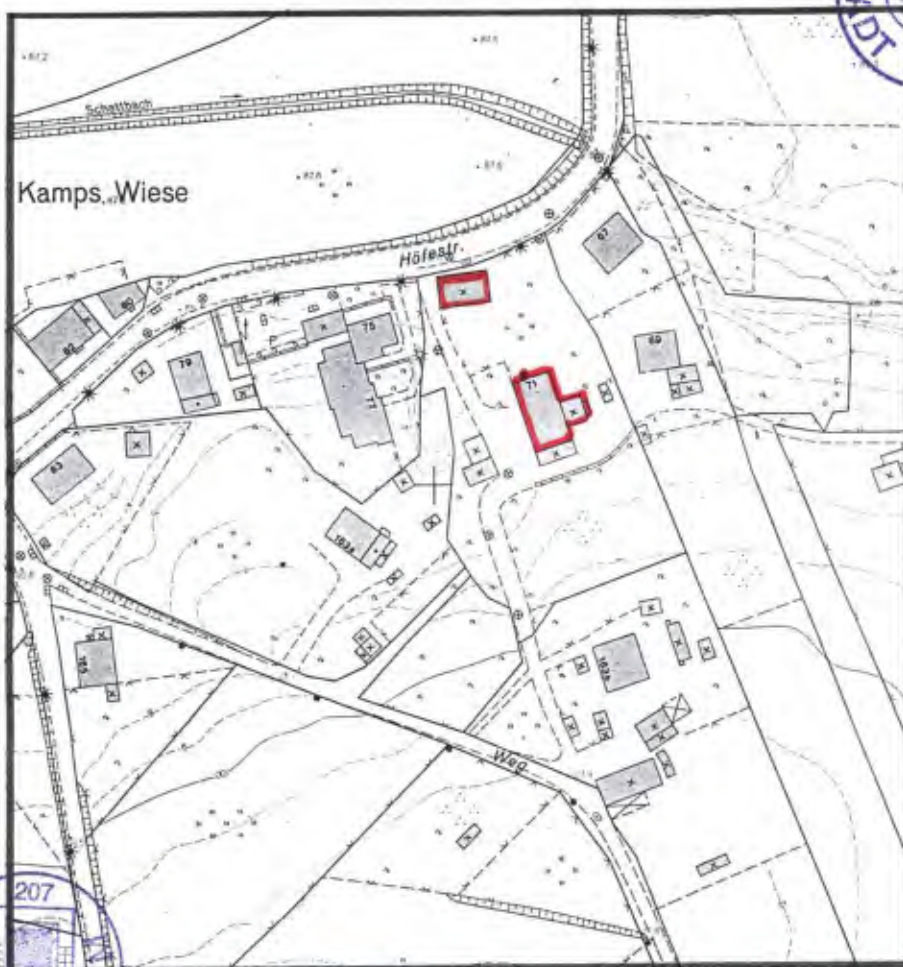
K. Göschel
.....
Dipl.-Ing. Göschel

DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 455

Seite: 5

LAGEPLAN:



DENKMALLISTE DER STADT BOCHUM

KARTEIKARTE: A 455

Seite: 6

FOTOS:

Film:

Aufnahme: Höfestr. 71

